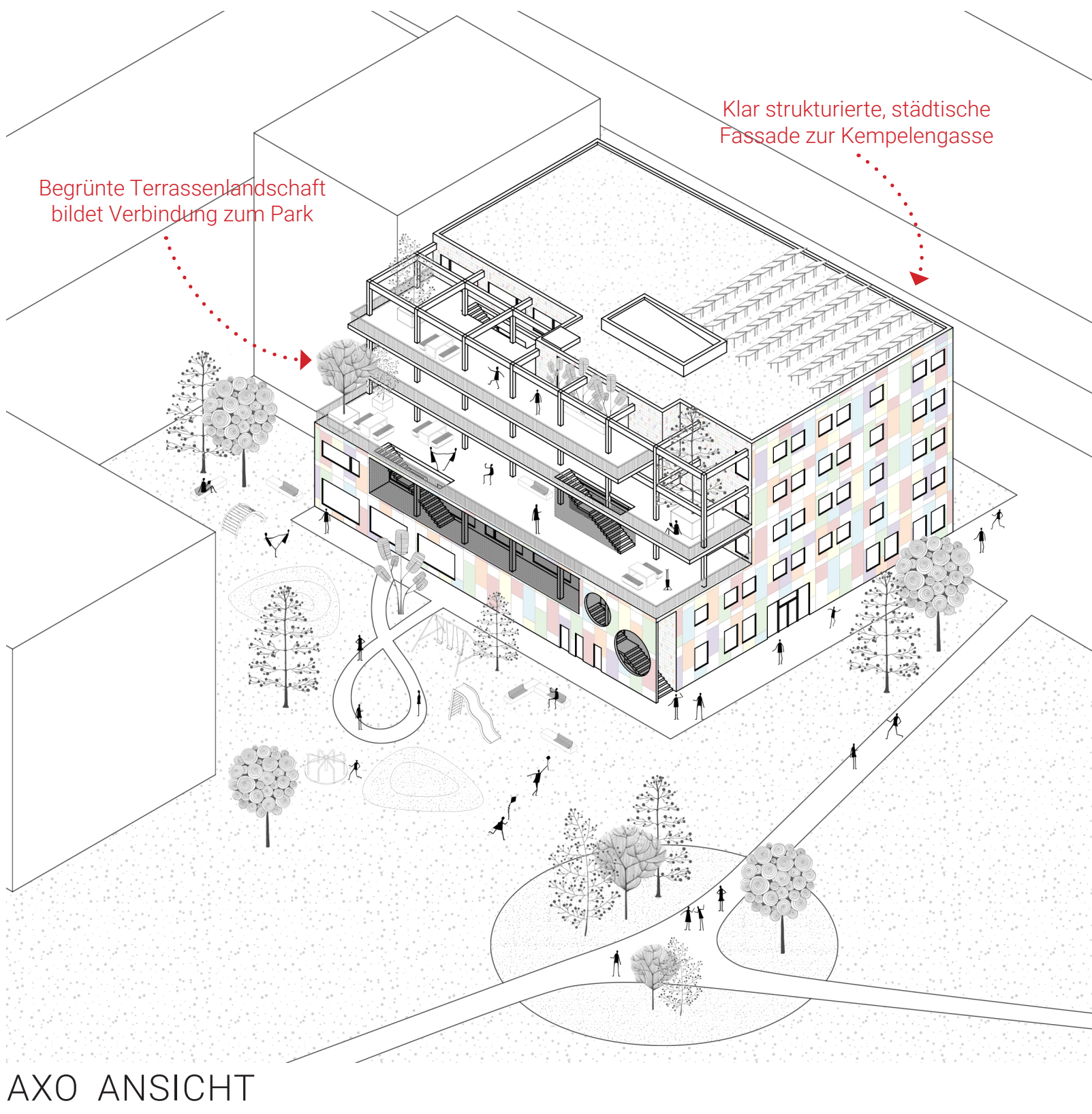


WETTBEWERB VOLKSSCHULE AM KEMPELENPARK



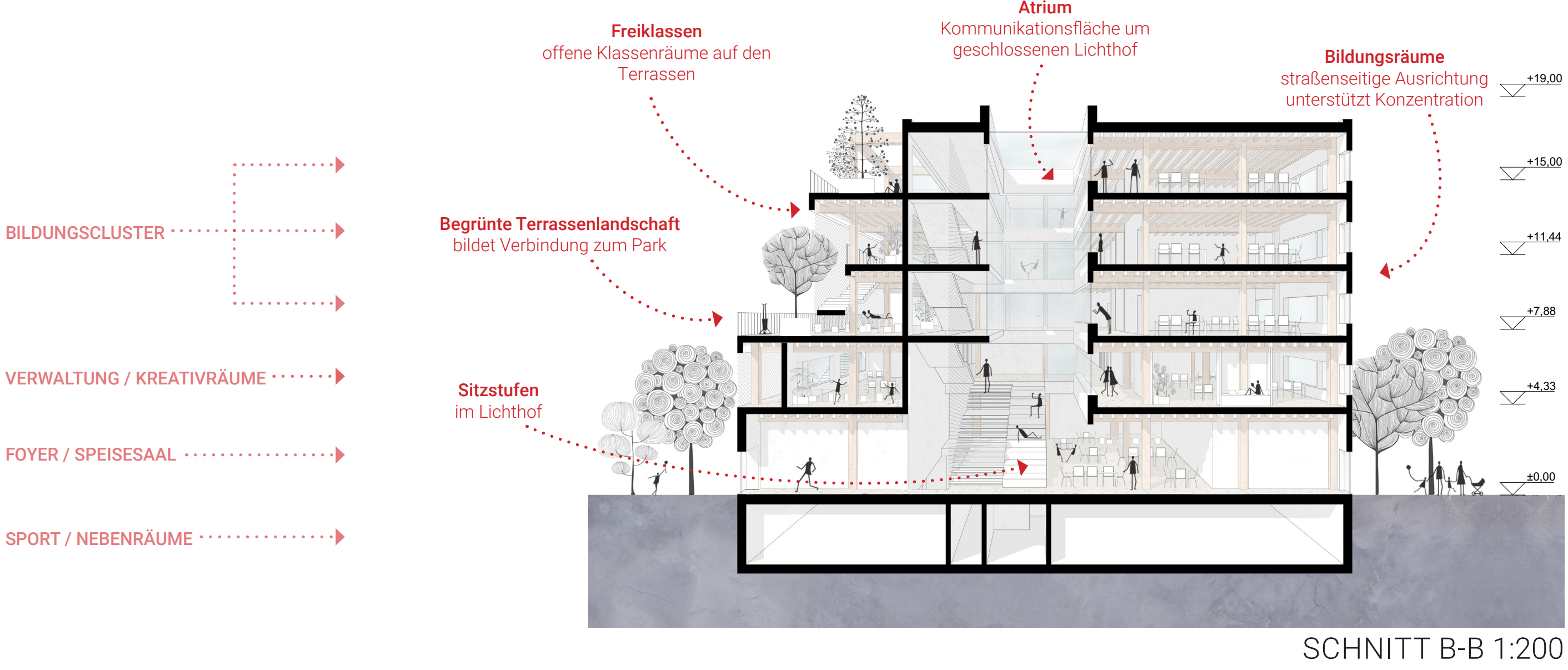
AXO ANSICHT

Konzept

Die Gebäudekubatur sowie das äußere Erscheinungsbild leiten sich aus der Umgebung ab. Während sich die ruhige, geradlinige und städtische Fassade im Westen der Urbanität der Kempelengasse folgt, bildet die Ostfassade mit begrünten Terrassenflächen und ablesbarem Tragwerk eine Brücke zum angrenzenden Park. Die Nordfassade schafft den Übergang bzw. die Verbindung zwischen Stadt und Park und umfasst den Eingangsbereich des Schul-Entrees.

Architektur und Funktion

Die Bildungsräume, die Konzentration und Ruhe erfordern sind an der Westfassade angeordnet. Projekt und Multifunktionsflächen orientieren sich zur Ostfassade und somit zu den Terrassen. Im nördlichen Bereich befinden sich Infrastruktur und Verwaltungsräume. Vertikal ist das Gebäude sehr klar gegliedert: Im Untergeschoß befinden sich der Turnsaal mit Nebenräumen, Technik und Lagerflächen. Das Erdgeschoß bietet Eingangsbereich mit anschließendem Speisesaal bzw. Aula. Eine breite Treppe führt vom Eingangsbereich zu den allgemeinen Unterrichtsräumen im ersten Obergeschoß. Die Cluster sind in den folgenden drei Geschossen untergebracht. Das Herzstück der Schule bildet das verglaste, lichtdurchflutete Atrium, um das sich attraktive Aufenthalts- und Kommunikationsflächen anordnen. Durch große Verglasungen mit integrierten Sitzflächen werden vertikale und horizontale Sichtverbindungen hergestellt. Die innenliegende brandschutztechnisch getrennte Erschließung grenzt an das Atrium und führt im Erdgeschoß über die großzügig ausformulierte Treppe mit Sitz- und Aufenthaltsflächen. Verbunden mit der Eingangshalle kann diese auch als kleines Auditorium genutzt werden. Der halb eingegrabene Normturnsaal ist von der Eingangssituation und dem Speiseraum im EG einsehbar und verstärkt so eine offene Raumstruktur. Die begrünten Terrassen mit Hochbeeten, Insektenhotels und Pflanzentrögen bieten nicht nur eine natürliche Beschattung für die dahinter liegenden Innenräume, sondern können auch für Schul- und Lernprojekte „als Schulklassen im Freien“ genutzt werden. Mittels der außenliegenden Fluchttreppe sind alle Außenbereiche unabhängig miteinander verbunden.



SNITT B-B 1:200

Konstruktion

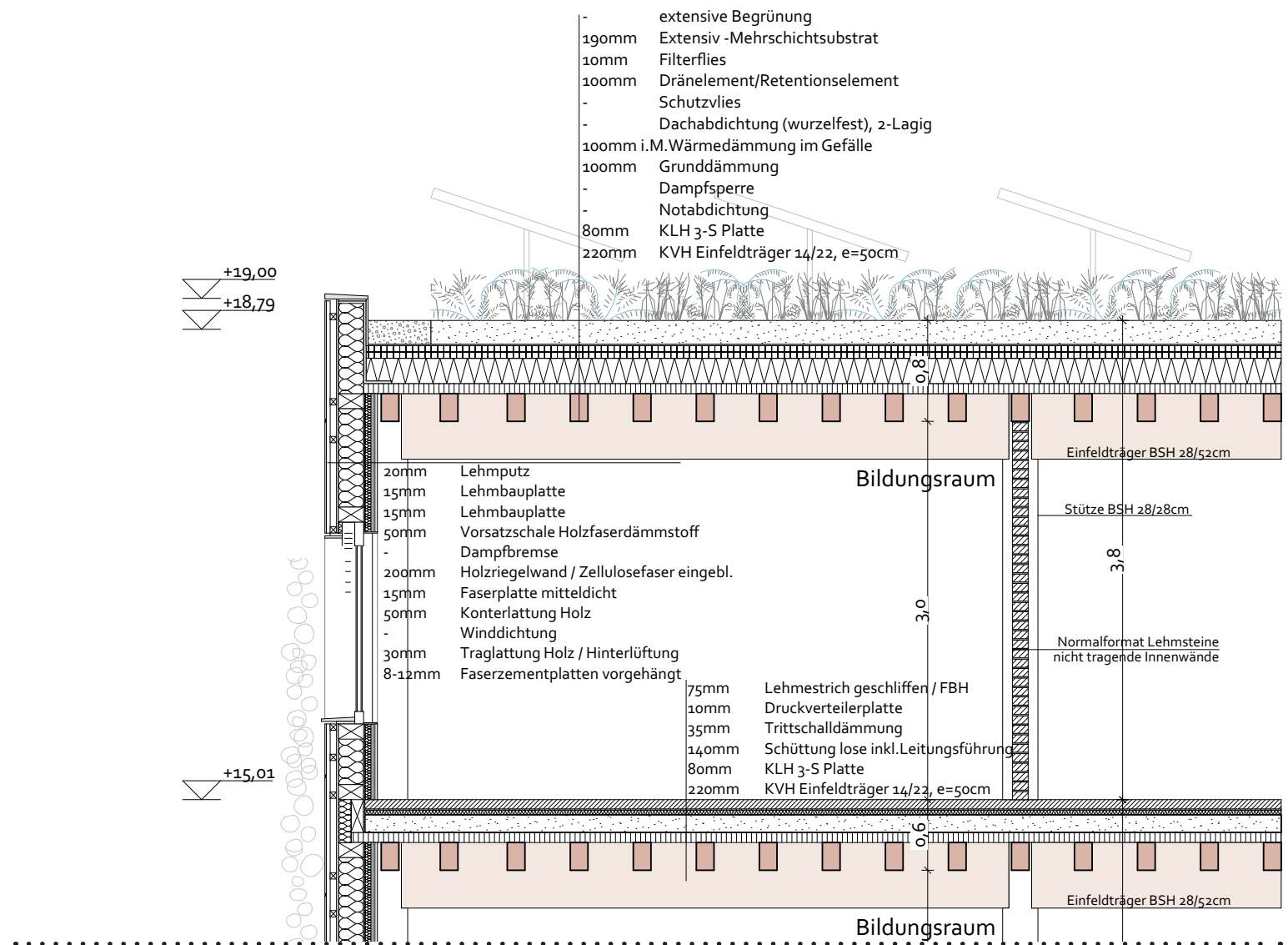
Das gewählte Holztragwerk wurde als Skelettbau gewählt, so können die Innenwände als nicht tragend ausgeführt werden und eine Adaptierung, Erweiterung oder Umnutzung ist im Nachgang leichter umsetzbar. Auch die lichte Raumhöhe von 3,0m erleichtert eine mögliche spätere Umnutzung. Die Außenwände werden als Holzrahmenbauweise im Werk vorproduziert werden und am Haupttragwerk verankert.

Nachhaltiges Fassadenkonzept

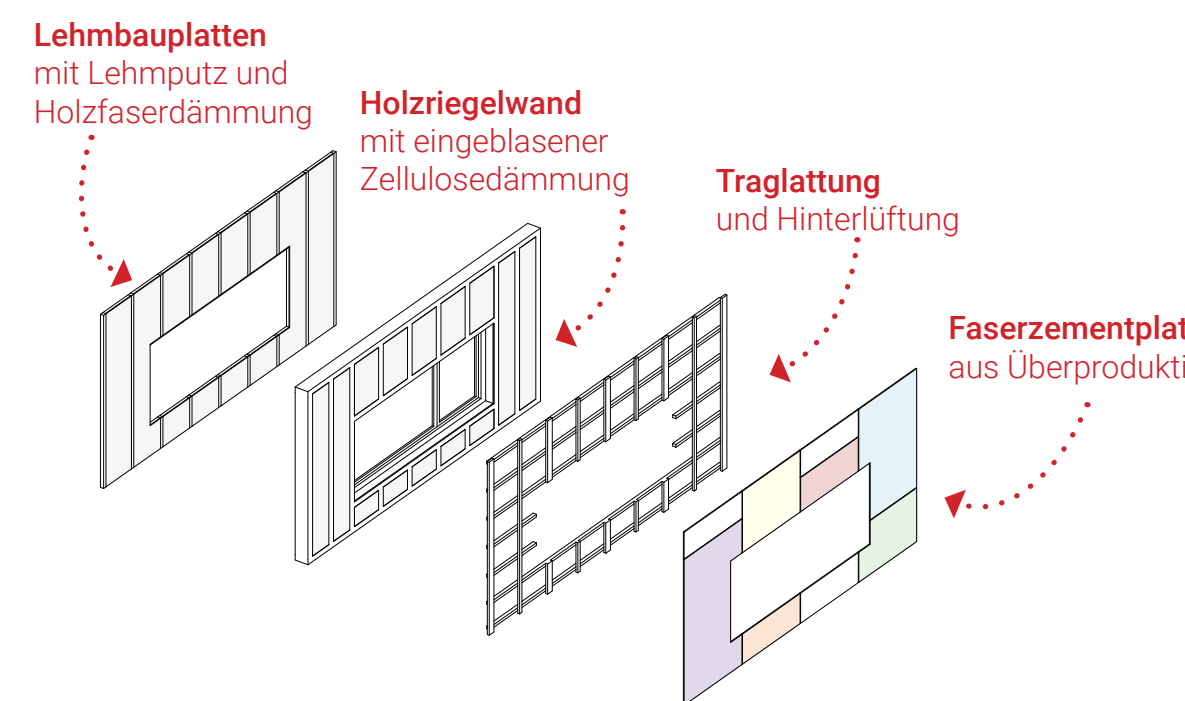
Die Faserzement Fassadenplatten stammen aus der Überproduktion für andere Bauvorhaben und sind z.B. im Hauptlager (Vöcklabruck) des Marktführers Swisspearl vorrätig. So wird keine zusätzliche graue Energie&emission dafür aufgebracht.

Materialität und Raumklima

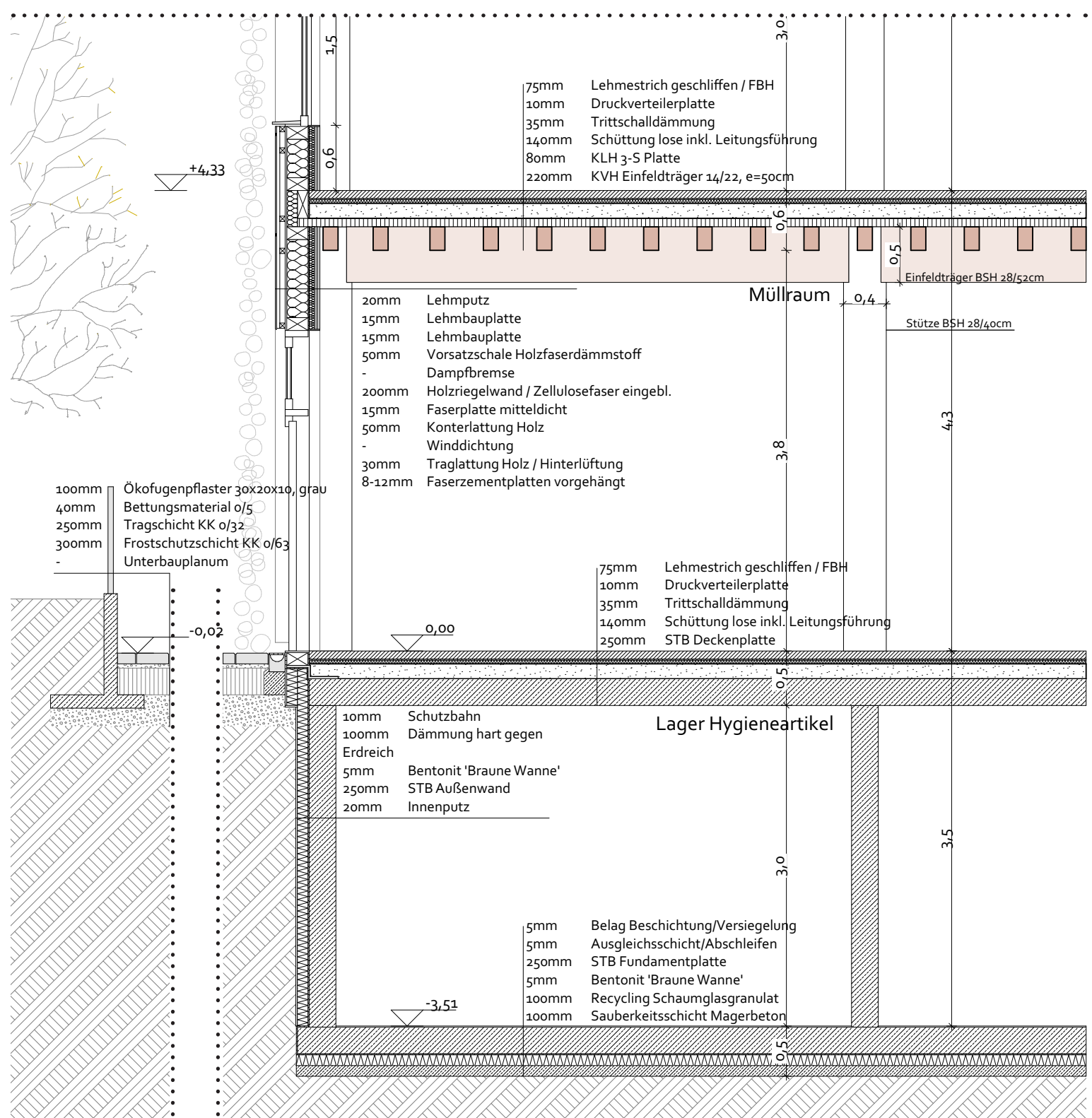
Im Innenraum werden Fußböden, nicht tragende Innenwände und der Putz aus Lehm hergestellt. Diese ökologische Materialwahl bringt Wärmespeicher in das Gebäude und sorgt für ein gesundes Raumklima. An der Deckenunterseite bleiben die sekundären Holzträger sichtbar und fungieren als Akustik-Baffeln. Das Dach wird als extensives Gründach mit Retentionskörper geplant, so werden Oberflächenwasser zurückgehalten und das Gebäude aktiv gekühlt. Die überschüssigen Oberflächenwasser sollen im Freiraum aufgefangen werden und als Brauchwasser wieder in das Gebäude eingespeist werden.



TRAGWERK



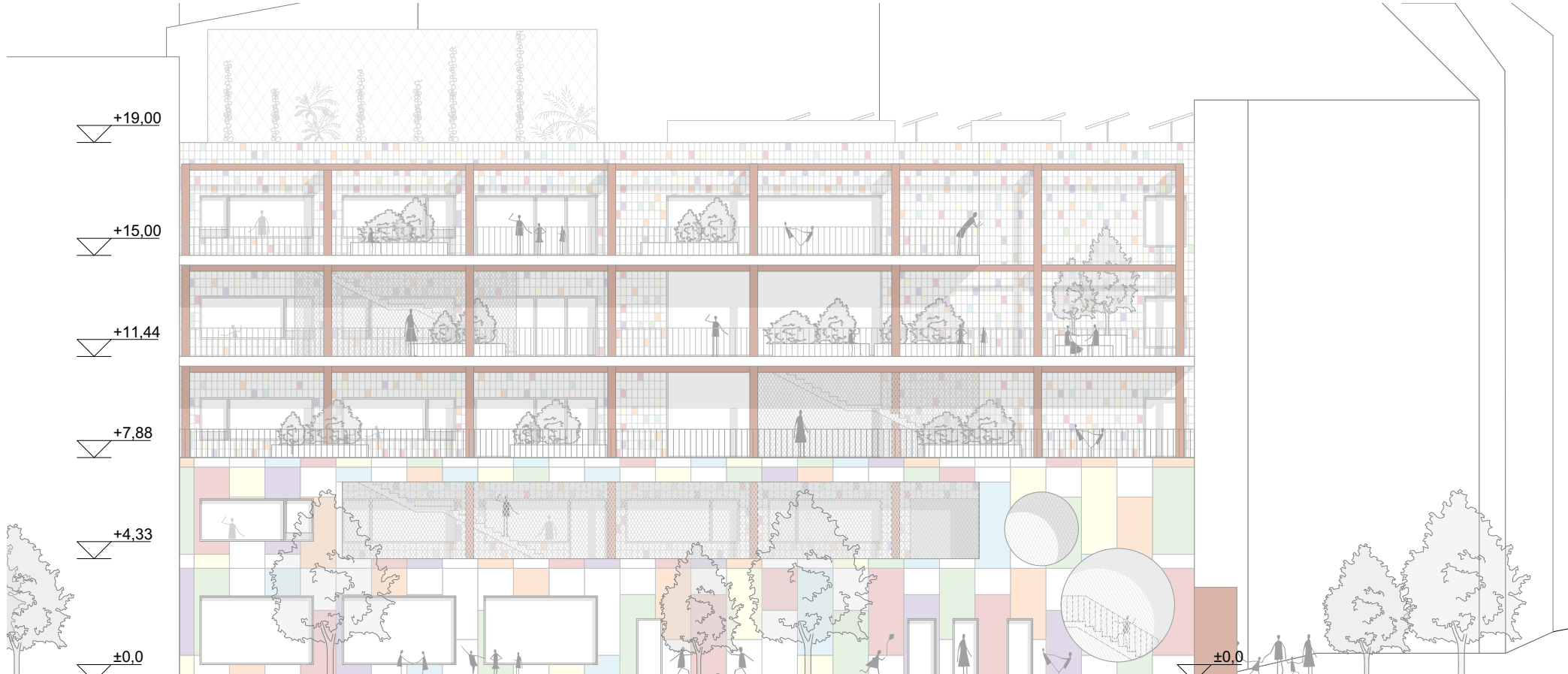
FERTIGTEILE FASSADE



FASSADENSCHNITT 1:50



SNITT A-A 1:200



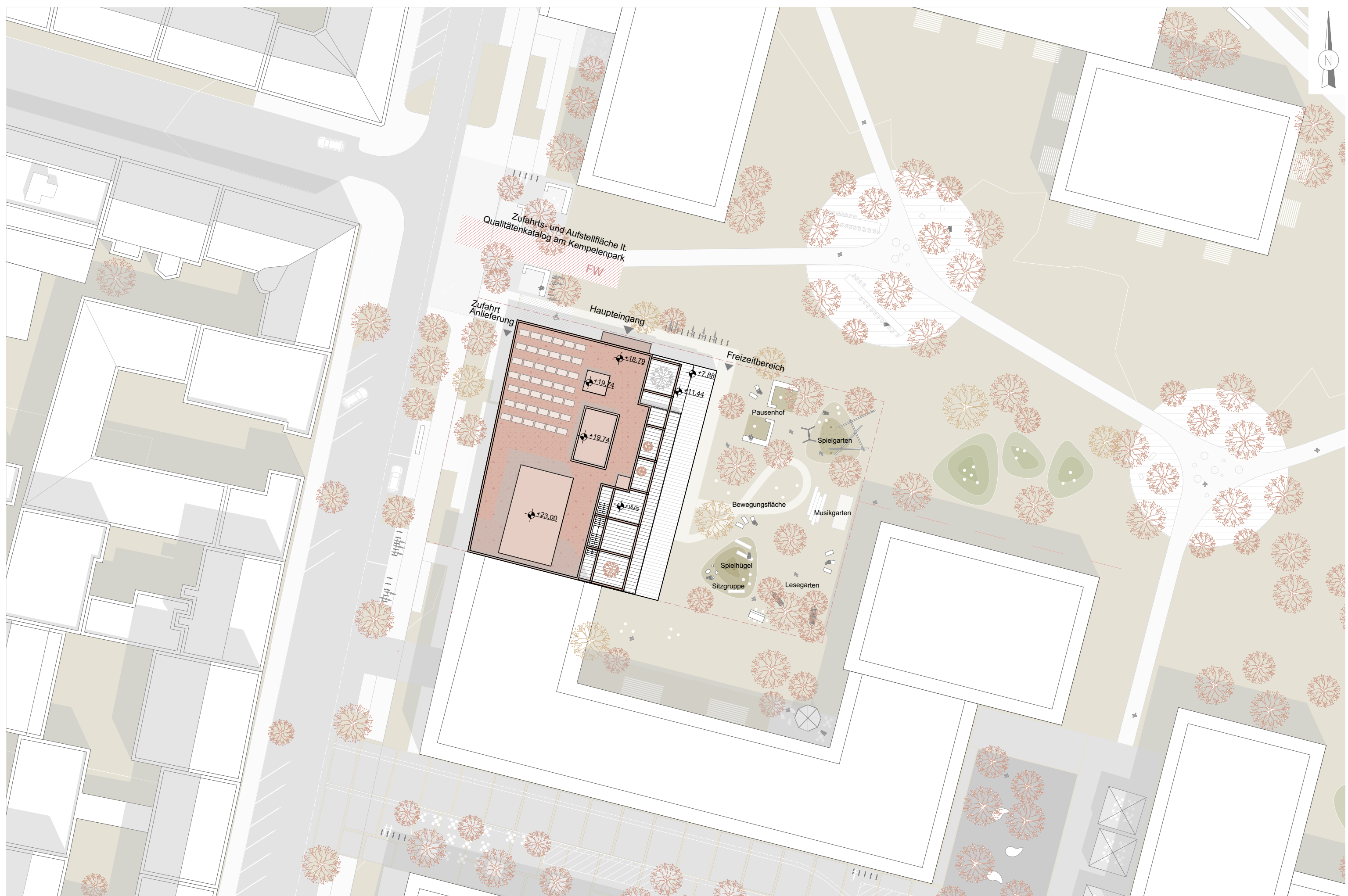
ANSICHT OST 1:200



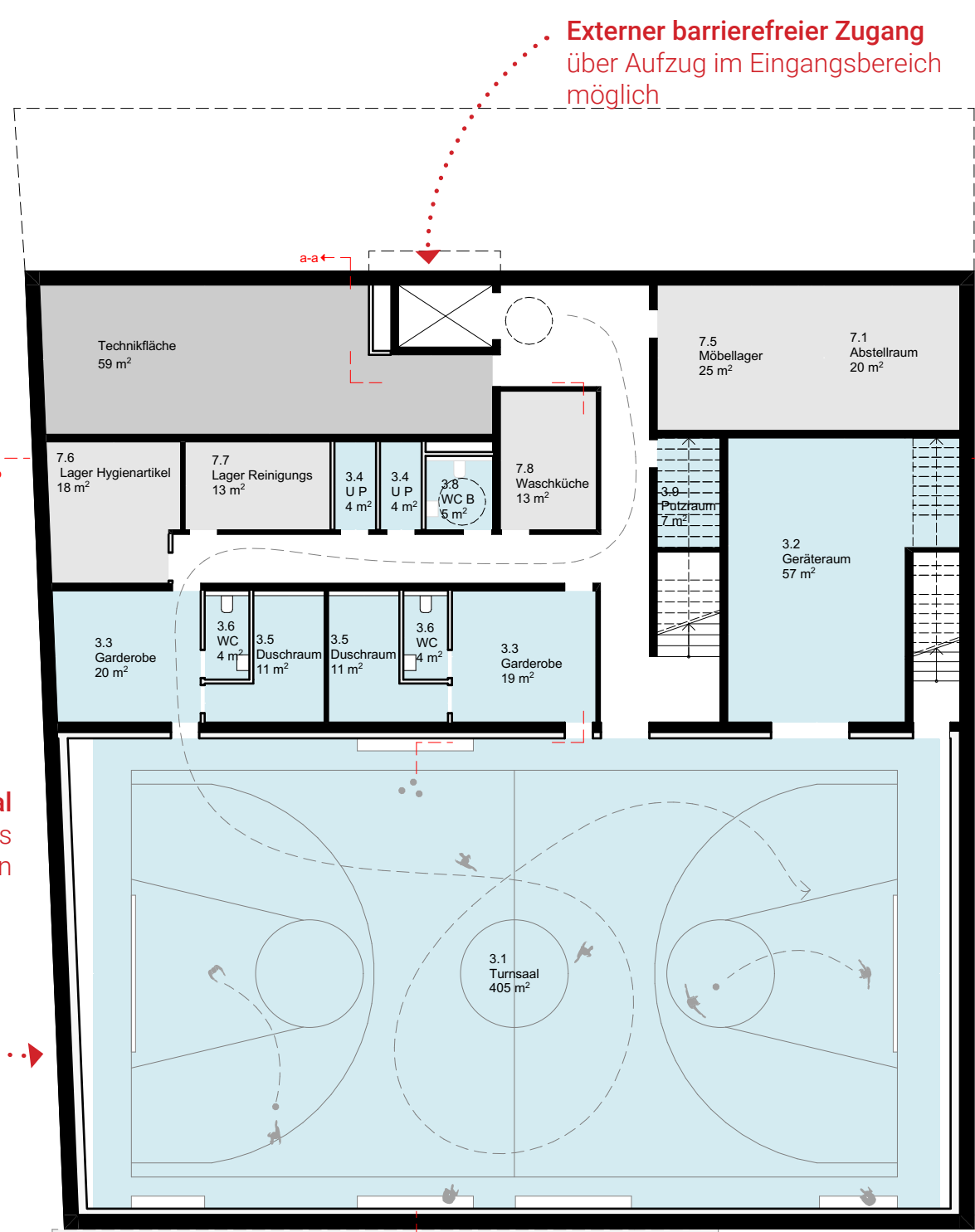
ANSICHT NORD 1:200



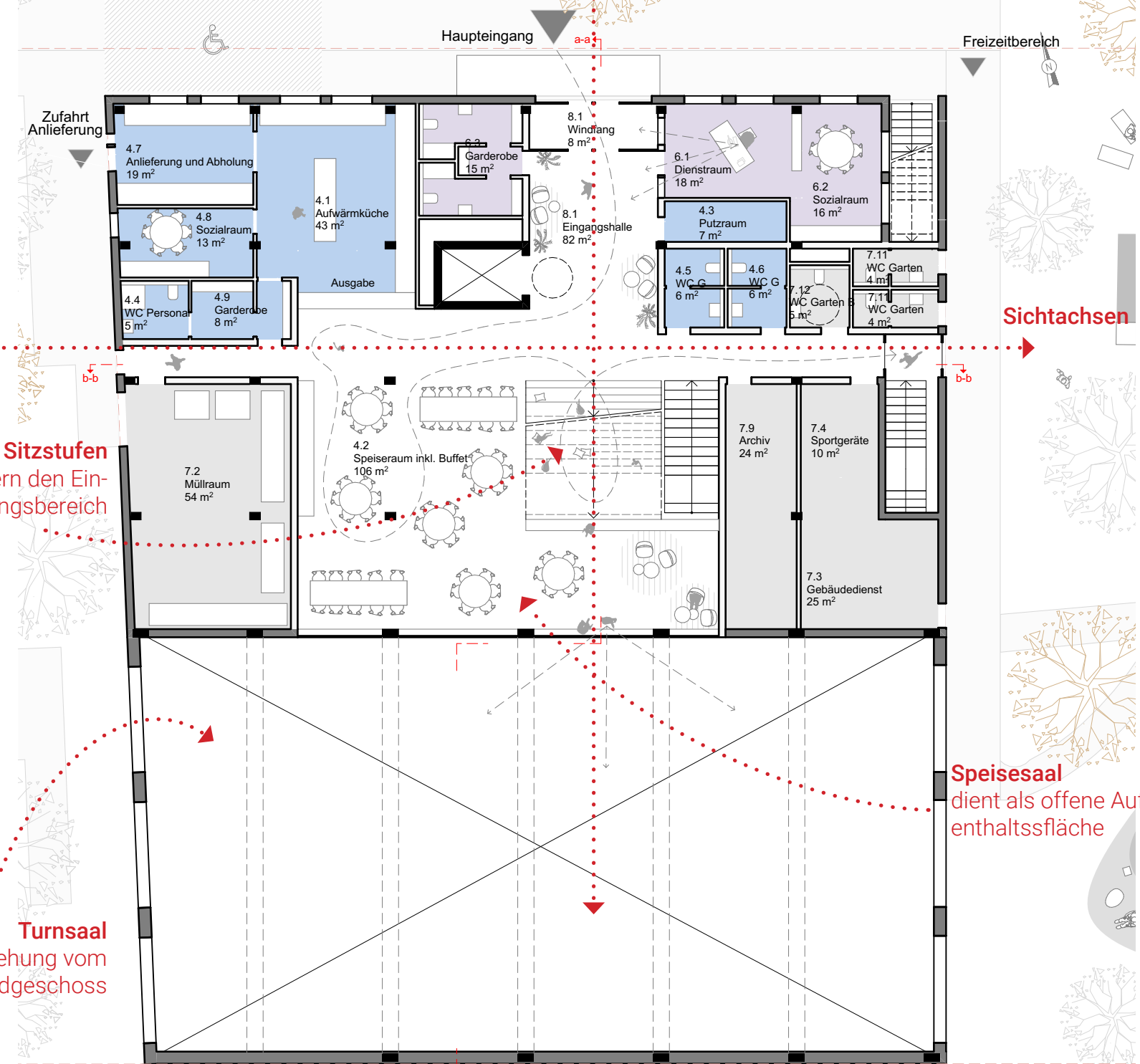
ANSICHT WEST 1:200



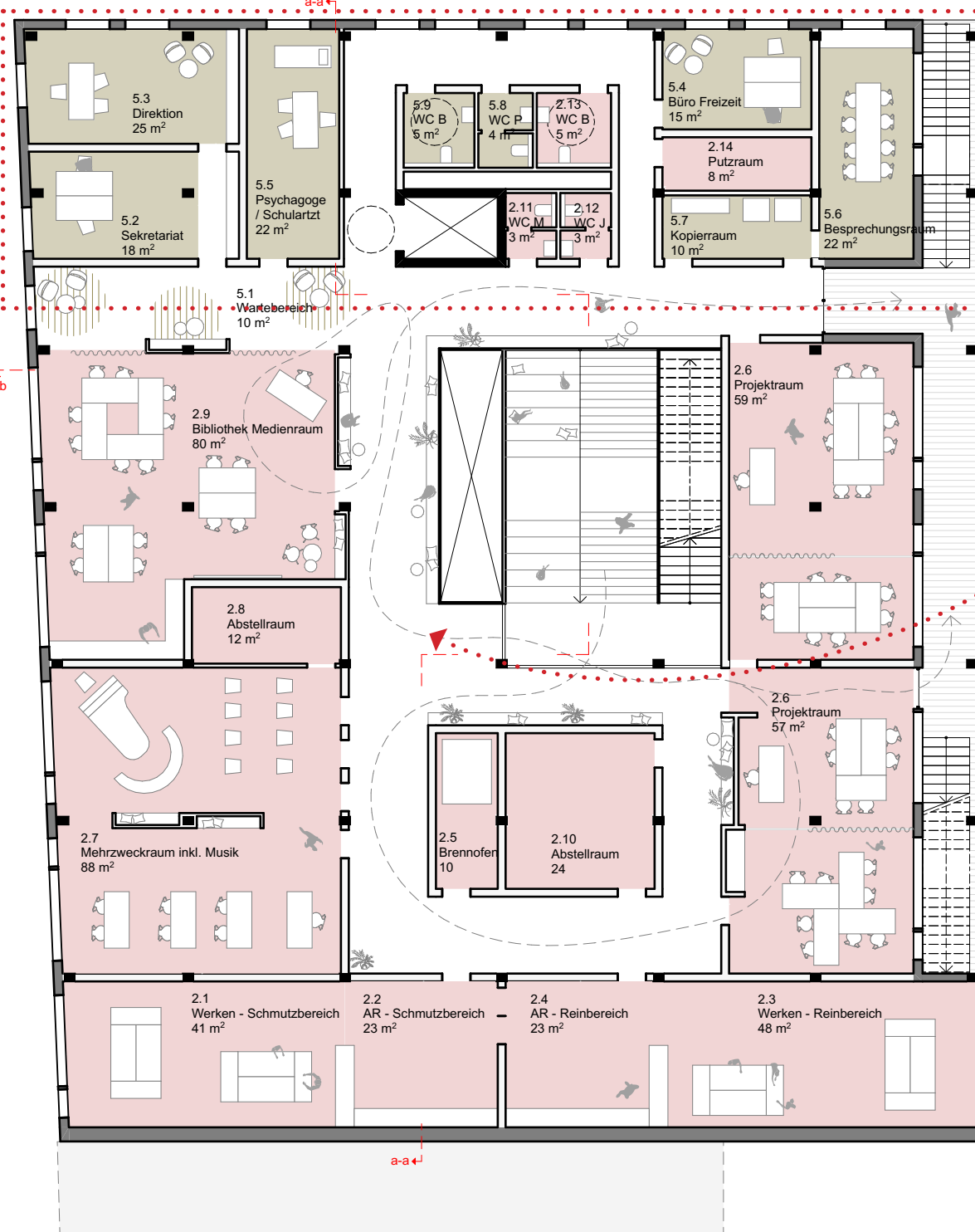
LAGEPLAN 1:500



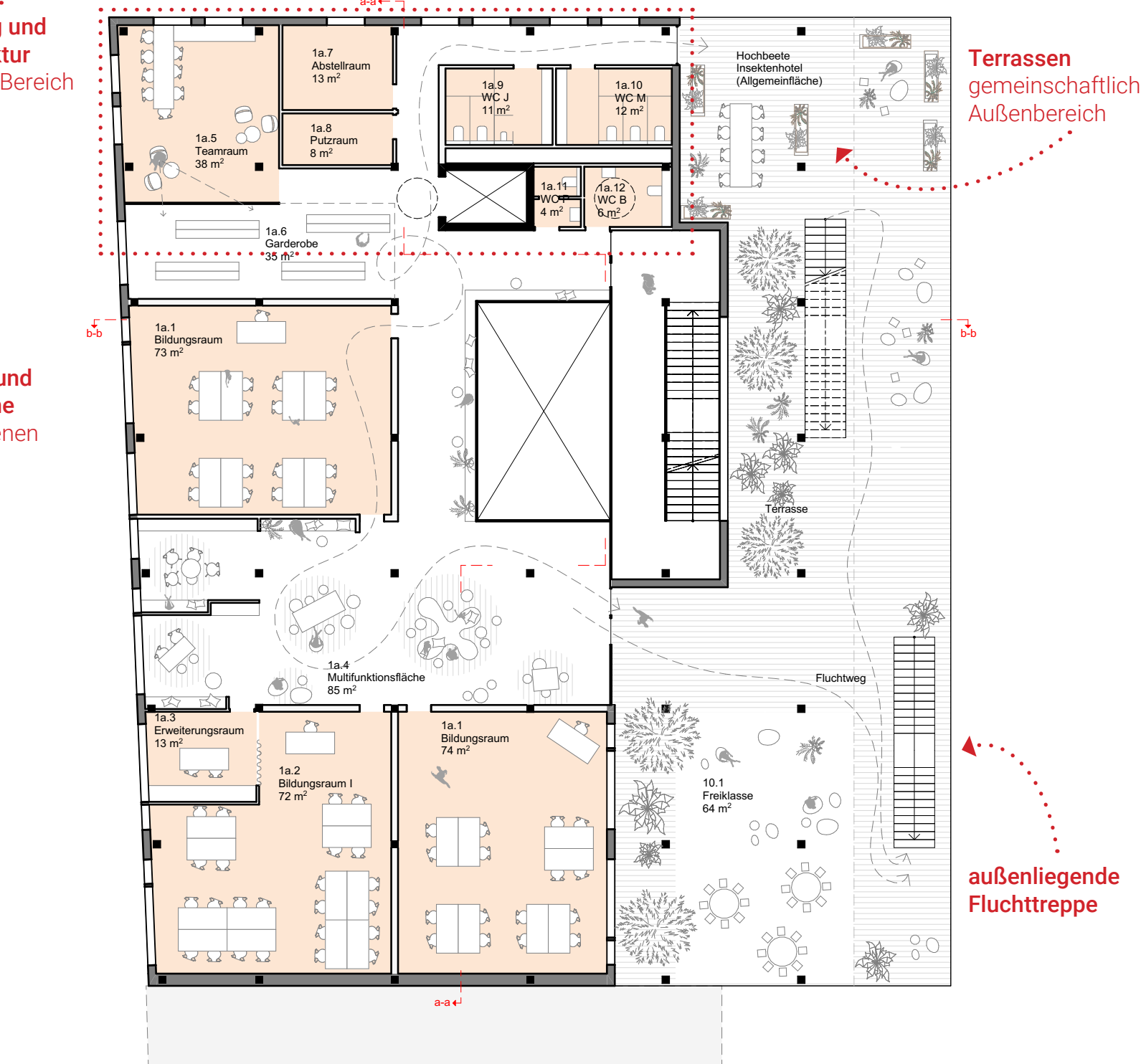
UNTERGESCHOSS 1:200



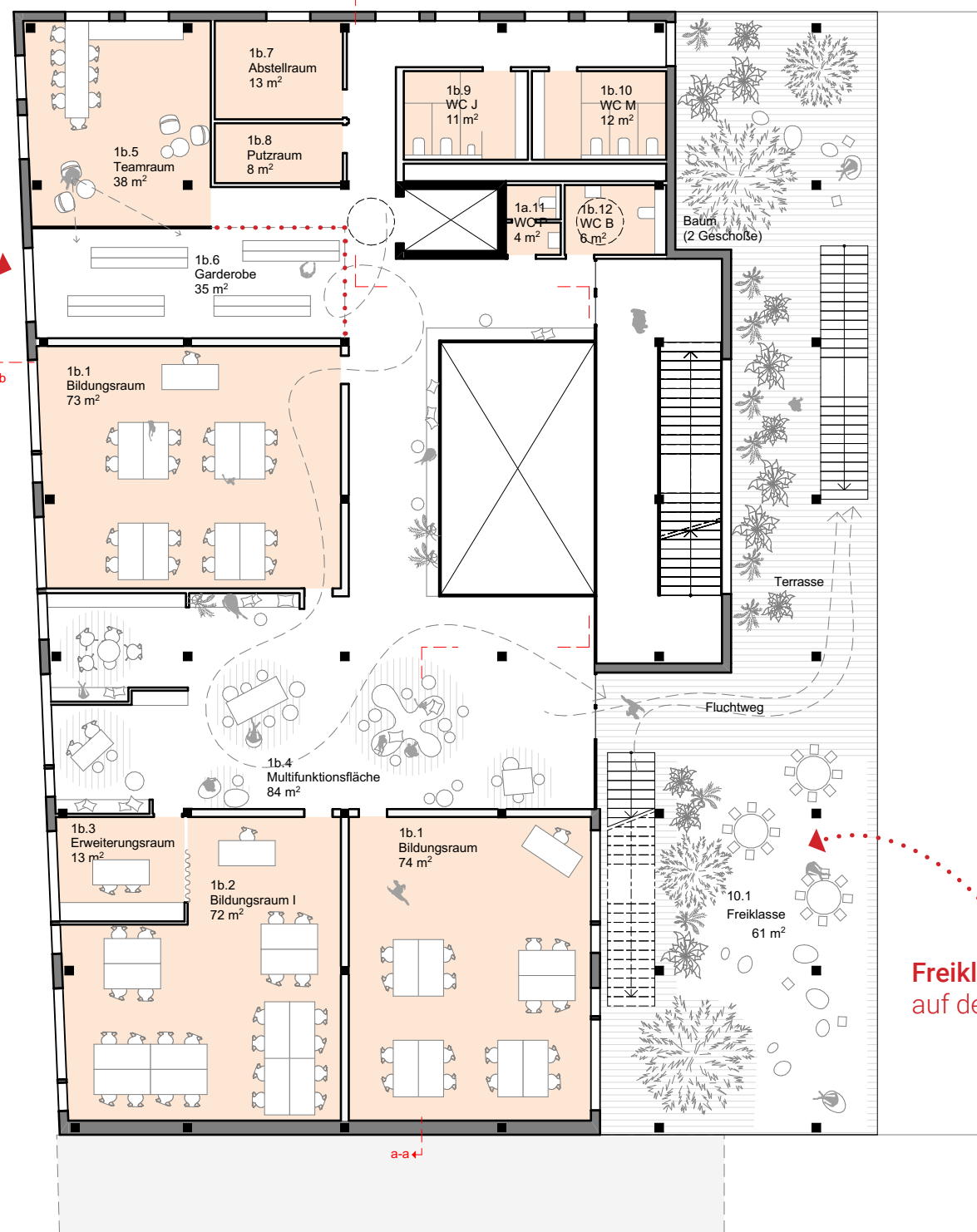
ERDGESCHOSS 1:200



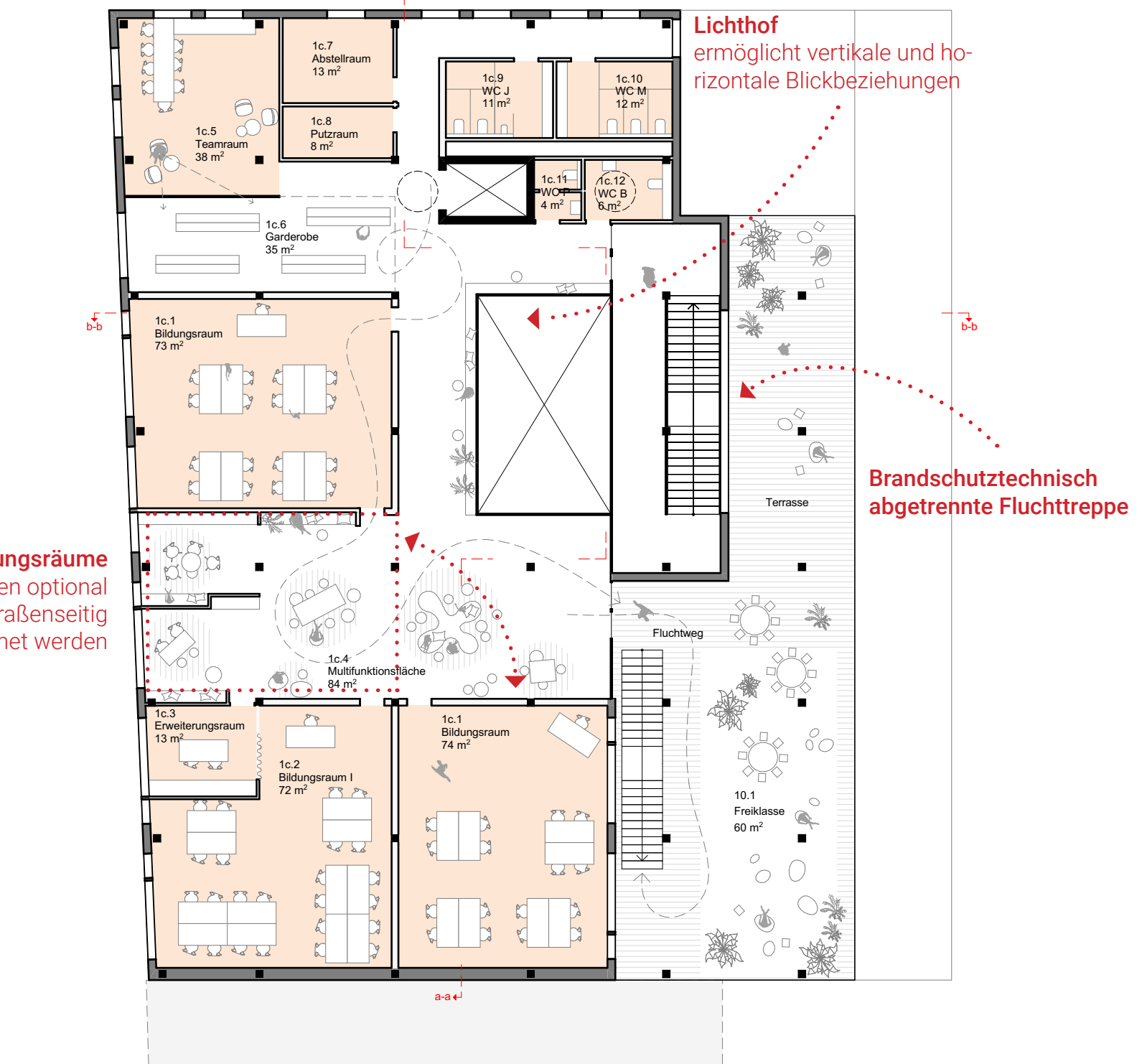
1. OBERGESCHOSS 1:200



2. OBERGESCHOSS 1:200



3. OBERGESCHOSS 1:200



4. OBERGESCHOSS 1:200